

Baudenkmäler

E-6-75-174-1 **Ensemble Altstadt Volkach.** Das Ensemble umfasst das Gebiet der Stadt innerhalb ihrer aus dem 13. Jahrhundert stammenden Ummauerungslinie sowie Teile des Mauervorgeländes im Westen und Norden, soweit dort die frühbiedermeierliche Auflösung des Befestigungsgürtels in Gartenanlagen noch ablesbar ist. Volkach hat sich im Laufe des frühen Mittelalters aus dem übergeordneten Zusammenhang des fränkischen Königsguts Prosselsheim/Vogelsburg herausgelöst, verselbständigt und im Hochmittelalter unter der Ägide der Grafen von Castell zum städtischen Gemeinwesen verdichtet, 1258 wurde der Ort als civitas bezeichnet. Die Hochterrasse über der Mündung des Volkachbachs in den Main bot einen günstigen Siedlungsplatz an. Das durch die Befestigungslinie des 13. Jahrhunderts längsoval eingefasste Stadtgebiet entwickelte sich entlang der mainparallelen Hauptstraße, Quer- und Nebenachsen sind nicht ausgebildet - die Querverbindung Brücken-/Spitalstraße entstand erst im Zuge des Brückenbaus 1892 - was damit zusammenhängt, dass sich die historisch wichtigen Flussübergänge nicht in Volkach, sondern in Fahr und Escherndorf/Nordheim befanden. Volkach bietet sich daher als reine Zweitorestadt dar, die Aufgabe der Wegeverteilung übernehmen die sich vor den Toren ausbreitenden Vorstädte. Urzelle der Siedlung ist der von der Stadtmauer, der Oberen Hauptstraße und dem Marktplatz eingegrenzte Bezirk, in dem sich die Stadtpfarrkirche befindet. In diesem Bereich wird der fränkische Fronhof der Frühzeit angenommen und residierten die Stadtherren. Der angrenzende Abschnitt der Oberen Hauptstraße war die Niederlassung der Kaufleute. Das ausgedehnte Besiedlungsgebiet, das sich um eine kreuzförmige Gassenführung (Kreuzgasse) und einen geräumigen Platz (Gänseplatz) östlich der Unteren Hauptstraße ausdehnt, war ursprünglich das Viertel der Hörigen, das sich im Laufe der Zeit zum Wohnplatz von Handwerkern und kleinen Weinbauern entwickelte. Diese Besiedlungsstruktur und das damit zusammenhängende Sozialgefälle lassen sich heute noch deutlich in der Parzellierung ablesen: große Höfe reihen sich entlang der Hauptstraße, im Gebiet um die Kreuzgasse befindet sich ein Konglomerat kleinerer Anwesen. Die Regulierung des Marktplatzes, der sich etwa im mittleren Abschnitt der Hauptstraße öffnet, erfolgte mit dem Bau des Rathauses im 16. Jahrhundert. Die Bebauung der dem Verlauf der ehemaligen Stadtmauer folgenden Gässchen mit niedrigen Kleinhäusern entstand nach der Aufgabe des Zwingers um 1800. Die geschlossene, historische Bebauung des Städtchens spiegelt die architektonische Entwicklung im Würzburger Raum wider, deren Höhepunkte die Akzente ins Stadtbild setzen: die Spätgotik tritt in der Stadtpfarrkirche, die beginnende Renaissance im Rathaus, der Stil der Julius-Echter-Zeit im ehemaligen Zehnthof und im ehemaligen Amtsgericht, der Barock und das Rokoko in vielen Weinbauernhöfen und Bürgerhäusern an der Hauptstraße und in manchen Nebengassen zutage. Traufseit- und Giebelfronten wechseln ab, geschwungene Giebel und Mansarddächer prägen die Dachlandschaft. Das Viertel um die Kreuzgasse und den Gänseplatz, das 1804 abbrannte, trägt den Stempel seiner Wiederaufbauzeit in Wohnbauten, die teilweise nachbarock empfunden sind, meist aber biedermeierlichen Charakter zeigen. Fränkische Fachwerkhäuser tauchen sporadisch auf.

- E-6-75-174-2** **Ensemble Ortskern Escherndorf.** Das Weinbauerndorf Escherndorf schmiegt sich als zweizeiliges Häckerstraßendorf an den Maintalhang, es entwickelte sich entlang der Mainparallelen Hauptstraße. Erstmals erwähnt wurde der Ort 1314 und gehörte seit dem 16. Jahrhundert bis 1803 dem Hochstift Würzburg.
In der Dorfmitte entsteht durch die Zufahrtswege zur Fähre und zur Straße nach Volkach eine Kreuzung, an der die Pfarrkirche steht. Die Bebauung besteht aus Winzerhöfen, deren Wohnhäuser zum größten Teil giebelseitig gestellt sind. Die Häuser stammen meist aus dem 19. Jahrhundert, einige Bauten gehen auf das 17./18. Jahrhundert zurück.
- E-6-75-174-3** **Ensemble Blütenstraße.** Das einst befestigte Haufendorf Fahr liegt als Fährort am Fuße des weitausladenden Gleithanges am Mainbogen. Seit dem Mittelalter gehörte der Ort bis 1803 zum Würzburger Stift Haug.
Die Hauptstraße des Ortes wird flankiert von meist zweigeschossigen Giebel- und Traufseithäusern des 18./19. Jahrhunderts, die vielfach mit Fachwerkobergeschossen und –giebeln errichtet wurden.
- D-6-75-174-295** **8 Grenzsteine.** des Johanniterordens, acht Stück; südöstlich des Ortes, neben der Feldkapelle.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-75-174-4** **Alte Obervolkacher Straße 15.** Steinrelief mit Krönung Mariä, bez. 1824; an der Schaubmühle.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-5** **Alte Obervolkacher Straße 21.** Inschrifttafel mit Wappen, bez. 1589; an der Herrnmühle.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-6** **Am Bach.** Bildstock, Relief der Kreuzigung, Rückseite hl. Michael, seitlich Schmerzensmann und Heiliger, bekrönendes Satteldach mit Kreuzblumen, spätgotisch, um 1460; mit offener barocker Kapelle überbaut; Ecke Josef-Wächter-Straße.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-149** **Am Berg.** Bildstock, Aufsatz auf erneuertem Schaft, Darstellung Opferung des Isaak und Kreuzigung, Seitenfiguren, bez. 1709; Weinlage "Ratsherr".
nachqualifiziert
- D-6-75-174-150** **Am Berg.** Bildstock, auf gemauertem Sockel vierkantiger Schaft, mit Kreuzigung und hl. Georg, 17. Jh.; Straße nach Fahr.
nachqualifiziert

- D-6-75-174-315** **Am Finkenflug.** Bildstock, Aufsatz mit mit Pietà und Inschrift auf der Rückseite, bez. 1677; westlich des ehem. Klosters, gegenüber der Aussichtsplattform.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-145** **Am Kirchberg.** Mater Dolorosa, Sandsteinfigur, bez. 1717, restauriert 1993; auf der Weinbergsmauer am Stationswegs zum Kirchberg.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-144** **Am Kirchberg.** Bildstock, mit Kreuzigung und Pietà, Seitenfiguren, mit Metallkreuz bekrönt, bez. 1701; Kirchberg.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-29** **Am Oberen Markt; Oberer Markt 1.** Sommeracher Tor, Oberes Tor, quadratischer Torturm zu ca. sieben Geschossen, Volutengiebel, rundbogige Durchfahrt überwölbt, zugehörig Torwächterhaus mit Stufengiebel, bez. 1597 (restauriert).
nachqualifiziert
- D-6-75-174-248** **Am Rotweg.** Prozessionsaltar, in Form eines Tabernakels mit rundbogigen Öffnungen, an den geschlossenen Seiten Relief der Krönung Mariae und Hl. Familie, bez. 1732; an der Straße nach Stammheim.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-151** **Am Unteren Haidweg.** Bildstock mit Kreuzigung und Seitenfiguren, Inschrift auf der Rückseite, bez. 1644; am Unteren Haidweg.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-273** **Am Weidach 2.** Bauernhaus, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Halbwalmdach, um 1800; Nebengebäude, Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss und Tordurchfahrt, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-7** **Am Zeilitzheimer Tor 1; Storchgasse 25.** Hoftorpfosten, vier Sandsteinpfosten mit Pinienzapfenaufsätzen, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-201** **An der Güß 1; Astheimer Straße 2.** Bildstock mit Kreuzigung und Seitenfiguren, Sandstein, Renaissance, 16./17. Jh.; vor Haus Nr. 4.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-200** **An der Steige.** Dorfbrunnen, Becken mit geschweifter Brüstung und umlaufender Mauerbank zum Abstellen von Wassergefäßen, in der Mitte Säule für zwei Röhren, mit Maske und Schild ornamentiert, Rokokoanlage, Mitte des 18. Jh.; vor der Kirche.
nachqualifiziert

- D-6-75-174-198** **An der Steige 2.** Kath. Pfarrkirche St. Johannes Baptista, nachgotische Chorturmkirche, 1600-1616; mit Ausstattung; neben der nordlichen Kirchenfassade Kreuzigungsgruppe, wohl von Luca van der Auvera, 1750.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-318** **An der Steige 4.** Wohnhaus, eingeschossiges Fachwerkhaus mit Satteldach, um 1700.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-170** **Astheimer Kartäuser; Blumenstraße.** Mariensäule, Sandstein, 19. Jh.; am westlichen Ende der Blumenstraße.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-202** **Astheimer Straße 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Eckpilastern und geohrten Fensterrahmen, bez. 1746; Hausfiguren, Immaculata und hl. Josef, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-203** **Astheimer Straße 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Eckpilastern und geohrten Fensterrahmen, teils verputztes Fachwerk im Obergeschoss, 18. Jh. Hausfigur, Immaculata, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-204** **Astheimer Straße 11.** Geschnitzte Holztür mit Messingbeschlägen, bez. am Türsturz 1824.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-205** **Astheimer Straße 13.** Wohnhaus, Giebelhaus, verputztes Fachwerk, 17./18. Jh.; Gruppe, Christus am Ölberg, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-206** **Astheimer Straße 15.** Hausfiguren, Maria und Josef, mittleres 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-207** **Astheimer Straße 21.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, um 1800; Wandmalereien, um 1900.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-208** **Astheimer Straße 29.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Fachwerk, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-209** **Astheimer Straße 31.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Eckpilastern und geohrten Fensterrahmen, bez. 1752.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-210** **Astheimer Straße 33.** Hausfigur, Immaculata, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-75-174-212 Astheimer Straße 36.** Sandsteinrelief mit Darstellung einer Kreuzigung, bez. 1697.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-264 Äußerer Gaibacher Weg.** Prozessionsaltar, mit Christus am Ölberg, bez. 1736; Straße nach Zeilitzheim.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-9 Badgasse 1.** Wohn- und Geschäftshaus, ursprünglich aus zwei Gebäudehälften bestehender zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Obergeschoss Fachwerk, Erdgeschoss massiv mit geohrten Rahmungen, spätes 18. Jh.; Rückseite zur Kirchgasse 4.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-326 Badgasse 2 a.** Wohnhaus, zweigeschossiger Mansarddachbau, 1771(dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-6-75-174-108 Badgasse 2; Schulgasse 1.** Ehem. Zehntscheune, Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, Obergeschoss auf Konsolen vorkragend, Giebel verputztes Fachwerk, teils mit geohrten Fenstergewänden, bez. 1744, Anlage spätes 15./frühes 16. Jh., wohl später erbgeteilt.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-11 Badgasse 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit über enger Rundbogenarkatur vorkragendem Fachwerkobergeschoss auf Konsolen, verputzt, modernisiert, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-12 Badgasse 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger Krüppelwalmdachbau mit Toreinfahrt im EG, bez. 1852; Stadtmauer, 14./15. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-258 Balthasar-Neumann-Straße 1.** Ehem. Pfarrhaus, Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Walmdachbau, Bruchstein, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-259 Balthasar-Neumann-Straße 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Walmdachbau aus Bruchsteinmauerwerk mit geohrten Fensterrahmungen, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-147 Bildstock.** Bildstock, mit Pietà, 1919; "Eschbachgraben".
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-75-174-171 Bildstock.** mit Kreuzigung und Mater Dolorosa, 18. Jh.; in den Weinbergen, südlich der Straße zur Vogelsburg.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert

- D-6-75-174-299** **Bildstock.** Bildstock, mit Kreuzigung, bez. 1695; in östlicher Mauer des Gutshofs.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-75-174-265** **Bildstock.** bez. 1928; Straße nach Obervolkach.
nicht nachqualifiziert
- D-6-75-174-186** **Bildstock.** mit Pietà und Marienkrönung, 18. Jh.; Straße nach Volkach.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-75-174-297** **Bildstock.** Bildstock, südlich des Ortes.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-75-174-137** **Bildstocksäule.** Flur "Spiegel".
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-75-174-169** **Blumenstraße.** Bildstock mit Kreuzigung und Seitenfiguren, Inschrift auf der Rückseite, bez. 1597, an der Gabelung Blumenstraße/Weinbergstraße.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-156** **Blumenstraße 5.** Steinkreuz; im Vorgarten.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-229** **Blütenstraße 2.** Gasthof, zweigeschossiger Walmdachbau mit geohrten Fensterrahmen, 18. Jh., mit älteren Bauteilen; Immaculata-Figur, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-230** **Blütenstraße 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Halbwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, barockes Steinportal mit Immaculatafigur, 18. Jh.; Rückgebäude mit geohrten Sandsteingewänden, 18. Jh..
nachqualifiziert
- D-6-75-174-231** **Blütenstraße 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Fachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-232** **Blütenstraße 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Walmdachbau mit vorkragendem Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-233** **Blütenstraße 10.** Hofanlage, Wohnhaus zweigeschossiger traufständiger Krüppelwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss; Nebengebäude, Satteldachbau mit Fachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-75-174-234** **Blütenstraße 11.** Winzergehöft, zweigeschossiges traufseitiges Satteldachhaus mit Fachwerkobergeschoss, bez. 1629; Stallscheune, 17./19. Jh.; Kellergebäude, 17./18. Jh.; Stallungen, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-235** **Blütenstraße 12.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Halbwalmdachbau mit geohrten Fensterrahmen, bez. 1725, Immaculata-Figur.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-214** **Bocksbeutelstraße 1.** Gasthaus, eingeschossiger Mansardhalbwalmdachbau, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-215** **Bocksbeutelstraße 2.** Hausfigur, Immaculata, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-216** **Bocksbeutelstraße 34.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau aus Bruchstein mit Hausteingliederungen, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-217** **Bocksbeutelstraße 60.** Bildstock mit Pietà, bez. 1750, erneuert 1977.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-13** **Brandshof 5; Brandshof 3.** Hof Brand, ehem. Weingut, Hakenhofanlage, Wohnhaus, zweigeschossiger massiver Halbwalmdachbau mit Fledermausgauben und geohrten Fenster- und Türrahmen, 17. Jh.; Remise; Scheune; Hoftorpfosten mit Sandsteinkugelaufsätzen.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-101** **Brückenmühlbach.** Brückenfigur, hl. Nepomuk, Sandstein, bez. 1717; auf der Brücke zur Schaubmühle.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-184** **Brühl.** Steinkreuz, auf einem Sockel, Sandstein; an der Straße nach Gerlachshausen.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-266** **Buch.** Prozessionsaltar mit Pietà, bez. 1775; Straße nach Obervolkach.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-276** **Bürgermeister-Erhard-Straße 2; Schwesternstraße 4.** Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus, Chorturmkirche, Turm spätgotisch, Langhaus zu Beginn des 17. Jh. verändert; mit Ausstattung; Bildstockaufsatz mit Kreuzigung; in der Kirchhofmauer; Bildstock mit Pietà; neben der Kirche; Prozessionsaltar, bez. 1869; bei der Kirche.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-277** **Bürgermeister-Erhard-Straße 4.** Ehem. Schul- und Rathaus, zweigeschossiger traufständiger Walmdachbau mit Eckpilastern, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-75-174-278** **Bürgermeister-Erhard-Straße 18.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau in Ecklage, mit Ökonomieteil, 18./19. Jh.; Pforte bez. 1726.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-325** **Dimbacher Straße 1.** Oktogonaler zweigeschossiger Pavillon mit Pyramiddach und wohl nachträglichem Treppenanbau, um 1800 mit späterer Aufstockung.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-179** **Dorfplatz.** Bildstock, laut Inschrift zur Erinnerung an den Bamberger Leutnant Johann Valentin Moser, der am 12. September 1720 an der Stelle erschossen wurde, über erneuertem Sockel Relief mit Darstellung der Mordtat, darauf Pietà und Putten, spätbarock, bez. 1720; ehemals vor Marienstraße 31.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-177** **Dorfplatz.** Inschriftstein, 19. Jh.; vor der Kirche.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-75-174-174** **Dorfplatz 2.** Bauernhof, Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und geohrten Fensterrahmen, 18./19. Jh., im Kern älter; schmales Nebengebäude mit Krüppelwalmdach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-175** **Dorfplatz 6.** Erdgeschossiges Halbwalmdachhaus, Bruchstein mit Sandsteingewänden, rundbogiger Kellerabgang, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-176** **Dorfplatz 8.** Kath. Wallfahrtskirche St. Maria de Rosario, dreischiffige Pfeilerbasilika mit einschiffigem Chor und Westturm, im Kern zweite Hälfte 13. Jh., Baubeginn 1325, Weihe 1334, Seitenschiffe 1593 gewölbt, Stuckaturen im Mittelschiff um 1750; mit Ausstattung; Gesamtinstandsetzung 1973-1980.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-289** **Dornstück.** Fundamentspuren einer viereckigen Anlage und Reste des Bergfrieds, 13. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-279** **Dr.-Gengler-Straße 14.** Pfarrhof, Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit geohrten Fensterrahmen, in Teilen erhaltene Hofmauer und rundbogiges Portal, bez. 1699; Scheune, Walmdachbau aus Burchsteinmauerwerk, 18. Jh.; Nebengebäude, mit Fachwerk, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-280** **Dr.-Gengler-Straße 18.** Immaculata, Sandstein, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-75-174-281** **Dr.-Gengler-Straße 20.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, Hofportal bez. 1740, Hausfigur.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-252** **Dümpftal.** Bildstock mit Christus am Ölberg, mit Seitenfiguren und Metallkreuz, bez. 1626, erneuert 1947; an der Straße nach Volkach.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-197** **Elgersheimer Hof 1; Elgersheimer Hof.** Ehem. Königsgut der Reichsministeralen von Stollberg, später Klosterhof der Zisterzienserabtei Ebrach, nach 1803 Altersheim für verarmte Volkacher Bürger, Wohnhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, verputztes Natursteinmauerwerk, geohrte Sandsteinfenstergewände, bez. 1712, über älterem Kern, Scheune, Bruchsteinbau mit Halbwalmdach; Nebengebäude und Klostermauer, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-257** **Englischer Garten.** Konstitutionssäule zu Ehren der Bayerischen Verfassung von 1818, 30 m hohe kannelierte Säule mit zugänglicher Plattform, von Graf Erwein von Schönborn 1824-1828 nach Entwurf von Leo von Klenzes errichtet; im Schlosspark.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-256** **Englischer Garten; Schweinfurter Straße 31; Schweinfurter Straße 37; Schweinfurter Straße 39.** Schlosspark, aus einem französischem Lustgarten mit Orangerie aus dem 17. Jh. hervorgegangene ausgedehnte englische Anlage.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-321** **Escherndorfer Berg.** Bildstock, 18. Jh.; an der Escherndorfer Steige.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-227** **Escherndorfer Fürstenberg.** Relieftafel mit Madonna, 19./20. Jh.; an der Stützmauer eines Weinbergs, westlich der Kirche.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-322** **Escherndorfer Fürstenberg.** Bildstock, mit Kreuzigungsrelief und Seitenfiguren, bez. 1677, erneuert 1871; am Weinbergweg westlich des Ortes zwischen Escherndorfer Fürstenberg und Rückhölzlein.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-222** **Escherndorfer Hengstberg.** Bildsäule mit rundbogigem Bildaufsatz und Pietà, bez. 1646; am Weg nach Astheim.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-223** **Escherndorfer Hengstberg.** Bildstock mit Kreuzigung, bez. 1761, erneuert 1989; an der Zufahrtsstraße nach Volkach.
nachqualifiziert

- D-6-75-174-226** **Escherndorfer Kirchberg.** Altarbildstock, mit hl. Maria mit Kind und hl. Michael, bez. 1743, erneuert 1981; im Weinberg.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-225** **Escherndorfer Lump.** Kreuzschlepper, Sandsteinfigur auf einem Schaft, 18. Jh.; am Fußsteig zur Vogelsburg.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-157** **Frank-Ritter-Straße 18.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit geohrten Fensterrahmen, 18. Jh.; Altarnische mit Rokoko-Umrahmung, hl. Wendelin und Immaculata; zugehörig eingeschossiges Nebenhaus mit Mansarddach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-21** **Gaibacher Straße 4.** Bildstock, auf Säulenschaft Aufsatz mit Kreuzigung, von Kreuz bekrönt, bez. 1710; in die Hauswand eingemauert
nachqualifiziert
- D-6-75-174-139** **Gaibacher Straße 29.** Bildhäuschen mit Pietà (Nachbildung), gemauert mit Pultdach abgeschlossen; Gaibacher Straße.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-17** **Gänseplatz 1.** Wohnhaus, zweigeschossiges dreiseitig freistehendes Mansarddachhaus, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-18** **Gänseplatz 2.** Winzerhof, Winkelhof, Wohnhaus, schmaler Krüppelwalmdachbau, um 1830/40; Nebengebäude und Scheune; Hof mit Kugelaufsätzen.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-19** **Gänseplatz 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger Mansarddachbau mit Toreinfahrt, unverputztes Bruchsteinmauerwerk mit Kantenquaderung, Sandsteingurtgesims, bez. 1832.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-20** **Gänseplatz 4.** Ehem. Schmiede, heute Wohnhaus, breit gelagerter zweigeschossiger Halbwalmdachbau, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-148** **Gedächtnisstein.** 1927; westlich des Kirchbergs.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-75-174-23** **Grabengasse 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau in Ecklage, mit geohrten Fensterrahmen, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-75-174-25** **Grabengasse 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau in Ecklage, teils geohrte Fensterrahmen, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-27** **Grabengasse 11.** Wohnhaus, so genanntes Haus Mahler, zweigeschossiger traufständiger Falchsatteldachbau, Fassadengestaltung im Rundbogenstil, bez. 1823; Stadtmauer, 14./15. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-291** **Grund.** Altarbildstock mit Marienkrönung und hl. Sebastian, bez. 1748, Sandstein; an der Straße nach Volkach.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-269** **Hallburg 5.** Burg mit ovalem Bering, Bergfried 13./14. Jh., Wohntrakt zweigeschossiger Satteldachbau mit Staffelgiebel, unter Verwendung älterer Bauteile im 16. Jh. erbaut; Burgkapelle St. Pankratius, um 1400.
nachqualifiziert
- D-6-75-155-30** **Hallburgkippe.** Steinkreuz, Sandsteinkreuz auf gemauertem Sockel, Kreuzberg, Flurabt. Kreuzacker.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-30** **Hauptstraße 1.** Ehem. Gasthof, Wohnhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit geohrten Fensterrahmen und Toreinfahrt mit zwei rundbogigen Öffnungen, 18. Jh.; Vesperbild, Anfg. 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-31** **Hauptstraße 2.** Ehem. Metzgerei, Hotel, dreigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit geschwungenem Giebel und profilierten Fensterrahmen, Renaissance, um 1600.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-32** **Hauptstraße 3.** Ehem. Ackerbürgerhof, Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiges giebelständiges Fachwerkhaus mit Halbwalmdach, 18. Jh.; Hausfigur.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-33** **Hauptstraße 4.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit geohrten Fensterrahmen, bez. 1734.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-34** **Hauptstraße 5.** Ehem. Ffürstbischöfliche Amtskellerei, heute dem Kloster St. Maria der Franziskanerinnen zugehörig, zweigeschossiger Mansarddachbau, Sandsteinquader, mit reicher Barockgliederung, 1. Hälfte 18. Jh.; Hausfigur.
nachqualifiziert

- D-6-75-174-35** **Hauptstraße 6.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger traufständiger Halbwalmdachbau mit geohrten Fensterrahmen, bez. 1840, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-36** **Hauptstraße 8.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss und geohrten Fensterrahmen sowie Eckpilastern und Gurtgesims, 18. Jh., im Kern 1415 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-6-75-174-37** **Hauptstraße 9.** Epitaph, Epigraph im Lorbeerkranz mit Familienwappen, Sandsteinplatte, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-38** **Hauptstraße 11.** Wohn- und Geschäftshaus, so genanntes Haus Haupt, zweigeschossiger Mansarddachbau mit reicher Barockfassade, um 1700; Hofeinfahrt.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-39** **Hauptstraße 12.** Gasthof "Zur Schwane", zweigeschossiges Traufseithaus, Obergeschoss verputztes Fachwerk, belegt seit 1404; Fassadenumgestaltung 18. Jh.; Hof mit Holzlaube (rekonstruiert); mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-40** **Hauptstraße 13.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger traufständiger Mansarddachbau, mit geschossteilem Gurtgesims und aufgeputzten Eckpilastern, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-41** **Hauptstraße 14.** Ehem. Zehnthof, , Kellerei des Würzburger Domkapitels, 1545 zum Amtshaus umgestaltet, 1929 Gendarmerie, heute Wohn- und Geschäftshaus, Hauptbau, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Volutengiebel, Renaissance, bez. 1545, seitlich angegliederte Durchfahrt; 1974 grundlegend zum Geschäftshaus umgebaut.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-42** **Hauptstraße 15.** Ehem. Bäckerei, Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger traufständiger Massivbau mit geohrten Fenster- und Türrahmen, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-43** **Hauptstraße 16.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Mansarddachbau mit geohrten Fensterrahmen und Pilastergliederung, bez. 1736.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-44** **Hauptstraße 17.** Ehem. Uhrmacherei, Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiges Traufseithaus mit leicht in sich verworfenem Satteldach, im Kern wohl um 1500, Aufstockung und Neuausrichtung des Dachs 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-75-174-45** **Hauptstraße 18.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger traufständiger Steilsatteldachbau mit geohrten Fensterrahmen, Geschossgesimsen und Pilasterordnung, 18. Jh.; zwei schmiedeeiserne Wasserspeier über den Pilasterkapitellen.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-46** **Hauptstraße 19.** Ehem. Metzgerei, heute Gasthof, zweigeschossiges Mansarddachhaus in Ecklage mit geohrten Fensterrahmen, 1. Hälfte 18. Jh., Vorderhaus im Kern 2. Hälfte 15. Jh., rückwärtiger Gebäudeteil, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-47** **Hauptstraße 20.** Ehem. Juliusspital, Bankhaus, zweigeschossiger Mansarddachbau in Ecklage, zur Spitalgasse ein Mittelrisalit mit Dreiecksgiebel, im Kern 1534, klassizistische Fassade (zum Teil erneuert), bez. 1812.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-48** **Hauptstraße 21.** Ehem. Bäckerei, Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Mansarddachbau in Ecklage, Anf. 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-49** **Hauptstraße 22.** Marktapotheke, dreigeschossiger giebelständiger Steilsatteldachbau in Ecklage mit Volutengiebel, über Rundbogenfries auf Konsolen vorkragende Obergeschosse, Wappenstein des Würzburger Fürstbischofs Friedrich von Wirsberg, bez. 1574; 1966 weitgehend erneuert unter Verwendung älterer Teile.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-50** **Hauptstraße 23.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Mansarddachbau mit geohrten Fensterrahmen, Mitte 18. Jh.; Hausfigur, hl. Josef.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-51** **Hauptstraße 24.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger traufständiger Walmdachbau mit geohrten Fensterrahmen, 18. Jh.; das Erdgeschoss stark verändert.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-52** **Hauptstraße 25.** Gasthaus, zweigeschossiger traufständiger Mansarddachbau, 18./19. Jh., überformt.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-53** **Hauptstraße 28.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger giebelständiger Halbwalmdachbau mit geohrten Fenster- und Türrahmen, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-54** **Hauptstraße 29.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Walmdachbau in Ecklage, mit geohrten Fenster- und Türrahmen, 18./19. Jh.; im Kern 1534.
nachqualifiziert

- D-6-75-174-55** **Hauptstraße 30.** Bürgerhaus, dreigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit profilierten Fensterrahmen und rundbogiger Toreinfahrt, späte Renaissance, barock und klassizistisch überformt, bez. 1621, nach Brand 1919 teilweise neu aufgebaut.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-56** **Hauptstraße 31.** Ehem. Amtsgericht, Hotel, zweigeschossiger traufständiger Renaissancebau mit Volutengiebeln, profilierten Fensterrahmen und Bossenportal bez. 1605, rückwärtiger Trappenturm.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-57** **Hauptstraße 32.** Bürgerhaus, Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit Durchfahrt und geohrten Fensterrahmen, 18. Jh.; Hausfigur.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-58** **Hauptstraße 33.** Ehem. Gerberei, Hotel, zweigeschossiger Walmdachbau mit geohrten Fenster- und Türrahmen, in Ecklage, 18. Jh., an der Stelle eines Vorgängerbaus.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-59** **Hauptstraße 34.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Mansarddachbau in Ecklage mit geohrten Fensterrahmen, bez. 1913.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-60** **Hauptstraße 35.** Wohn- und Gasthaus, erdgeschossiges Giebelhaus mit Fachwerkobergeschoss und geohrter Türöffnung, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-61** **Hauptstraße 36.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger traufständiger Mansarddachbau mit geohrten Fensterrahmen, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-64** **Hauptstraße 40.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit geohrten Fensterrahmen, Giebeldreieck vorkragend, verputztes Fachwerk, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-65** **Hauptstraße 44.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Mansarddachbau in Ecklage, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-66** **Hauptstraße 46.** Weingut, zweigeschossiger traufständiger Mansarddachbau mit geohrten Fensterrahmen und rundbogiger Toreinfahrt, bez. 1692, im 18. Jh. überformt.
nachqualifiziert

- D-6-75-174-339** **Hauptstraße 48.** Ehem. Apotheke, Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger giebelständiger Halbwalmdachbau, Rundbogenfassade des 19. Jh., im Kern 16./17. Jh.; rundbogige Hofeinfahrt, keilsteingemauertes Sandsteingewände auf Sockelsteinen, mit Wappensteinen des 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-68** **Hauptstraße 52.** Ehem. Bäckerei, Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau aus unverputztem Sandsteinquadermauerwerk, mit verschlossenem Durchfahrtportal und Hausportal mit Bäckerzeichen, biedermeierlich-klassizistische Fassade, bez. 1844.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-69** **Hauptstraße 54.** Gasthof, zweigeschossiger Mansarddachbau aus unverputztem Kalkbruchsteinmauerwerk mit Sandsteingliederungen, bez. 1844; Wirtshausausleger, Schmiedeeisern, 1989 renoviert.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-188** **Herrengasse 4.** Fußgängerpforte, bez. 1832.
nicht nachqualifiziert
- D-6-75-174-533** **Hofwiesenstraße 2.** Hoftor, sog. Stapfs Torbogen, rundbogiges Tor und rundbogige Fußgängerpforte, in Formen der deutschen Renaissance, grüner Sandstein, bez. 1621. (eingelagert).
nachqualifiziert
- D-6-75-174-267** **Hohlweg.** Bildstock, mit Kreuzigung und Pietà, 18. Jh.; Feldwegkreuzung, südwestlich des Dorfes.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-268** **Hohlwegäcker.** Bildstock, mit Kreuzigung und Seitenfigur, Sandstein, bez. 1579; Straße nach Fahr.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-173** **Im Untern Feld.** Kreuzschlepper, Sandsteinfigur auf einem gemauerten Sockel, 18. Jh.; am nördlichen Fuß der Brückenauffahrt.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-244** **In der Tanne.** Mariensäule, farbig gefasster Sandstein, spätgotisch; Elgersheimer Weg, im Wald.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-154** **Josef-Wächter-Straße.** Brückenfigur, hl. Nepomuk, Sandstein, 18. Jh., renoviert 2002.
nachqualifiziert

- D-6-75-174-71** **Josef-Wächter-Straße 1.** Sandsteinrelief in Fassade eingemauert, mit Mühle und überfangener Vorhangdraperie, in der Mitte bez. 1831; wohl nicht in situ.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-72** **Josef-Wächter-Straße 3.** Türgewände mit Sandsteinrelief, Türsturz mit floralen Motiven und Bez. 1814, Gewändestöcke mit Rosettenbesatz sowie Kassetten mit Guttae im Hochrelief.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-245** **Kapellenstraße.** Bildstock mit Pietà, 19. Jh.; Elgersheimer Weg, Kreuzung Kapellenstraße.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-251** **Kapellenweg.** Hl. Kreuzkapelle, kreisförmige Anlage mit achtseitiger Kuppel, um 1727; an der Straße nach Volkach.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-301** **Kardinal-Döpfner-Straße 10.** Hoftor, Sandsteinpfosten mit Radabweisern und Pinienaufsätzen, Kreuzschlepper, bez. 1740.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-302** **Kardinal-Döpfner-Straße 16.** Hoftor, Sandsteinpfosten mit Pinienzapfenaufsätzen und Bandelwerk, bez. 1740.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-303** **Kardinal-Döpfner-Straße 17.** Kath. Pfarrkirche St. Georg, Saalbau mit eingezogenem Chor und Dachreiter, 1669/1670; mit Ausstattung; Restaurierung 1910.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-304** **Kardinal-Döpfner-Straße 20.** Hoftorpfosten, Sandsteinpfosten mit Zapfenaufsätzen, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-158** **Kartäuserstraße 6; Kartäuserstraße 8; Kartäuserstraße 12; Kartäuserstraße 20; Kartäuserstraße 22.** Ehem. Nebengebäude des Kartäuserklosters, zweigeschossige traufständige Satteldachbauten, teilweise mit Toreinfassungen des 17./18. Jh., weitgehend erneuert; Klostertor mit Wappenreliefs und Figur des hl. Bruno, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-159** **Kartäuserstraße 13.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Zierfachwerk, bez. 1660; Immaculata-Figur, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-160** **Kartäuserstraße 15.** Ehem. Seinsheimsche Vogtei, Massivbau mit Treppengiebel und profilierten Fensterrahmen, um 1600.
nachqualifiziert

- D-6-75-174-161** **Kartäuserstraße 16; Escherndorfer Straße 1; Nähe Kartäuserstraße; Kartäuserstraße 14.** Ehem. Kartäuserkloster Pons Mariae, Kirche, einschiffige Anlage mit Lettner zwischen Chor und Laienraum, 1603-09, barockisiert 1723; Prokuratsgebäude, Renaissance-Bau mit geschweiftem Giebel, Verbindungsgang und Johanniskapelle, 1583; Torbau 1599; Klostermauer teilweise erhalten.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-162** **Kartäuserstraße 20; Kartäuserstraße 22; Kartäuserstraße 24; Kartäuserstraße 26.** Ehem. Nebengebäude des Kartäuserklosters, zweigeschossige traufständige Satteldachbauten teilweise mit Toreinfassungen des 17./18. Jh.; weitgehend erneuert.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-236** **Kaulberg 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Halbwalmdachbau mit geohrten Rahmungen, bez. 1712.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-237** **Kaulberg 5.** Hofanlage, Wohnhaus, erdgeschossiger Satteldachbau mit geohrten Fensterrahmungen, 18. Jh.; Rückgebäude, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.; Scheune, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-238** **Kaulberg 6.** Hausrelief, Dreifaltigkeit, 19. Jh.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-75-174-239** **Kaulberg 10.** Kreuzschlepper, ehem. Bildstockaufsatz, Sandstein, bez. 1716; auf der Hofmauer.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-146** **Kirchberg; Seeberg.** Kreuzweg zur Wallfahrtskirche St. Maria auf dem Kirchberg, 14 Stationen in Form von Bruchsteinkapellchen mit Reliefs, 1864; Kirchberg.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-142** **Kirchbergweg.** Bildstock, geschweiften Altarsockel, Schaft mit Engelkopf und Festons dekoriert, darauf Aufsatz mit Kreuzigung, seitlich Heilige von Akanthus überdacht, Rückseite Inschrift, bez. 1701; am Stationsweg zum Kirchberg.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-73** **Kirchbergweg 20; Am Kirchberg.** Wallfahrtskirche St. Maria im Weingarten, Mitte 15. Jh., Turm und Sakristei 13./14. Jh.; mit Ausstattung; zugehörige Wohnhäuser 1732 und Tor mit Figur des Hl. Johannes Nepomuk; Einfriedungsmauer .
nachqualifiziert

- D-6-75-174-143 Kirchbergweg; Kirchbergweg 8.** Kreuzwegstationen, drei Reliefs auf Sockelbauten, oben durch ein Pultdach abgeschlossen: 1. Christus begegnet seiner Mutter, bez. 1521; 2. Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen, bez. 1520; 3. Veronika reicht Christus das Schweißstuch, bez. 1521; am Wallfahrtsweg zum Kirchberg.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-74 Kirchgasse 1.** Kath. Stadtpfarrkirche St. Bartholomäus und St. Georg, Saalbau mit polygonalem Chor, Baubeginn des Chores 1413, Langhaus 1472, 1513 Bau des Turmes durch Hans Bock, das Langhaus Mitte 18. Jh. umgestaltet; mit Ausstattung; westlich angebaut profanierte Kapelle St. Nikolaus, 15. Jh.; Ölberg, 16. Jh.; Kruzifix.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-379 Kirchgasse 2.** Wohnhaus, zweigeschossiges Eckhaus mit Satteldach und verputztem Fachwerkobergeschoss, Mitte 15. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-75 Kirchgasse 3.** Ehem. Lateinschule, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-163 Kirchstraße 15.** Kath. Pfarrkirche St. Johannes Baptist, spätgotische Anlage, 2. Hälfte 15. Jh., Langhaus 1775 verändert; Kruzifix, 18. Jh., neben der Kirche.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-164 Kirchstraße 20; Nähe Kirchstraße.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss, bez. 1621; Madonnenfigur auf der Mauer.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-165 Kirchstraße 30.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Halbwalmdachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-166 Kirchstraße 31.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit Treppengiebel, im Kern 1464 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-6-75-174-167 Kirchstraße 46.** Hausfigur, Immaculata, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-141 Klingen.** Bildstock, mit Pietà auf vierkantigem Schaft mit Spiegeln, 18. Jh., erneuert 2008.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-271 Köhler 14.** Wohnhaus, zweigeschossiger Fachwerkbau über Hakenförmigem Grundriss, 18. Jh.; Steinrelief mit Kreuzigung, bez. 1784.
nachqualifiziert

- D-6-75-174-270 Köhler 19.** Kath. Filialkirche St. Andreas, einfacher Bau des 18. Jh., Dachreiter; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-536 Krautampeln.** Bildstock, auf massivem Pfeiler Aufsatz mit Satteldach, Aufbau wohl 1683.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-77 Kreuzgasse 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Halbwalmdachbau, Bruchsteinmauerwerk, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-294 Krönleinsbrunn.** Feldkapelle, kleiner Walmdachbau mit polygonalem Chorabschluss, Bildstockrelief der Pietà in der Chorauswand; südöstlich des Ortes.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-308 Krönleinstraße.** Kruzifix, Dreinageltypus, Inschriftentafel aus Metall auf dem Sockel, 19. Jh.; am Feldweg nach Lülsfeld.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-309 Krönleinstraße.** Bildstock, vierseitiger Bildaufsatz, spitzbogige Bildnischen mit Kreuzigung, hl. Georg und hl. Katherina, Inschrift, bez. 1615, Sandstein, Sockel und Schaft erneuert; an der alten Straße nach Järkendorf.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-187 Kunzenberg.** Bildstock mit Maria als Himmelskönigin, Kalkstein, neubarock, bez. 1930; Straße nach Volkach, an der Abzweigung nach Sommerach.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-182 Kunzenberg.** Bildstock, auf viereckigem Schaft Aufsatz mit Satteldach und spitzbogiger Bildnische, darin Relief mit Kreuzigung, um 1600; Feldweg nordwestlich der Kirche.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-285 Landsknechtstraße 20.** Sandsteinportal mit Pinienaufsätzen, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-286 Landsknechtstraße 23.** Ehem. Zehnthof, Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit geohrten Fensterrahmen; Scheune, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-274 Landstraße 10; Nähe Landstraße; Landstraße 12.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, Chorturmkirche, Turm 14. Jh.; mit Ausstattung (Langhaus 1970 erneuert); Teile des Kirchgadens, bez. 1700; sechs Grabmäler des 17. Jh.; in der Friedhofsmauer und in der Leichenhalle; Grabmal, 1828; im Friedhof.
nachqualifiziert

- D-6-75-174-275** **Landstraße 11.** Ehem. Schloss der Grafen von Castell, einfache zweigeschossige Anlage, an den beiden vorderen Ecken ein halbes Geschoss aufgesetzt (verputztes Fachwerk), Mansarddach, zugesetzter Torbogen mit rustiziertem Portal, bez. 1736, über älterem Kern des 15. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-272** **Langenberg.** Bildstock mit Kreuzigung, bez. 1605 und 1876, erneuert 1924; an der Straße nach Escherndorf.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-2** **Langenberg.** Pietà, Sandstein, bez. 1722; an der Straße nach Escherndorf.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-307** **Lindenstraße.** Bildsäule, mit Figur der Immaculata, Sandstein, neugotisch, 2. Hälfte 19. Jh.; in der Dorfmitte.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-306** **Lindenstraße 12.** bauernhaus, zweigeschossiger Krüppelwalmdachbau, 19. Jh.; Hausrelief, Marienkrönung, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-240** **Maingasse 10.** Pfarrhaus, dreigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-241** **Maingasse 12.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit geohrten Fensterrahmen, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-242** **Maingasse 14; Nähe Blütenstraße.** Kath. Pfarrkirche St. Johannes Baptista, Chorturmkirche, Saalbau, spätgotischer Turm, Langhaus, 1726, von Jakob Bauer; mit Ausstattung; Sebastiansfigur von 1773.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-152** **Marienfigur.** 18. Jh.; Straße nach Rimbach.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-75-174-81** **Marktplatz.** Stadtbrunnen, erste Vorläuferbrunnenanlage von Meister Philipp Höhenstein aus Schweinfurt bereits nach 1488, heutiger Stadtbrunnen als achteckiges Becken mit verkröpftem Brunnenkranz, in der Mitte vierröhriige Brunnensäule, darauf Immaculatastatue, die Brunnenanlage um 1720, bez. renoviert 1892; ehemals daneben hl. Nepomuk, dieser seit 1892 auf der neuen Mainbrücke.
nachqualifiziert

- D-6-75-174-78** **Marktplatz 1.** Rathaus, dreigeschossiger traufständiger Renaissancesteinbau mit Steilsatteldach, doppelläufiger Freitreppe über spitzbogiger Toreinfahrt und Mittlererker, rückwärtiger Treppenturm, nach 1544.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-79** **Marktplatz 3.** Ehem. Bäckerei, Wohn- und Gasthaus, zweigeschossiger giebelständiger Halbwalmdachbau, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-80** **Marktplatz 5.** Ehem. Färberei, Gasthof, dreigeschossiger traufständiger Fachwerkbau mit Steilsatteldach und Schopfwalm, 2. Hälfte 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-287** **Michaelstraße 2.** Kath. Friedhofskapelle St. Michael, einfacher Bau mit Dachreiter, 1716; mit Ausstattung; Friedhofsmauer mit rundbogigem Portal, darüber drei Reliefs.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-82** **Mittlere Spitalgasse 7.** Türgewände mit Oberlicht, Knotenpunkte von Gewändepfosten und -sturz als Hochrelief mit Rosettenbesatz, am Sturz ein Feston, Schlussstein mit Spitzeisen und Kelle, um 1800.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-250** **Mönchsberg.** Kreuzschlepper, Sandstein, bez. 1704; am mittleren Weinbergsweg.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-211** **Nähe Astheimer Straße.** Brunnenturm, aus Bruchsteinmauerwerk mit Zeltdach, wohl spätmittelalterlich; nahe Astheimer Straße 34.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-16** **Nähe Engertstraße.** Gartenhäuschen über oktagonalem Grundriß mit Mansarddach, Mitte 18. Jh., stark überformt.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-70** **Nähe Josef-Wächter-Straße.** Gaibacher Torturm, Unterer Turm, quadratischer Turm zu sechs Geschossen, Turmaufsatz Welsche Haube, bez. 1579, im Kern 14./15. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-168** **Nähe Kirchstraße.** Steinaltar, Sandstein, barock, 2. Hälfte 17. Jh.; an Gartenmauer.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-292** **Nähe Landsknechtstraße.** Kruzifix, Sandsteinkreuz auf Sockel mit abgeschrägtem Tisch, Viernageltypus, bez. 1903; am nordwestlichen Ortsrand.
nachqualifiziert

- D-6-75-174-332** **Nähe Landsknechtstraße.** Bildstock, Baldachin mit geschlossener Rückwand und zwei Freisäulen, Bekrönung Kreuzschlepper und Knecht, Kreuzigungsrelief, Sandstein, 1716.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-336** **Nähe Lindenstraße.** Kriegerdenkmal, auf hohem Sockel mit Inschriften, Symbole des Krieges: Kanonenrohr, Siegerkranz, Soldatenhelm, Sandstein, bez. 1921.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-75-174-327** **Nähe Mainstraße; Bahnlinie Seligenstadt-Volkach; Nähe Bahnlinie Seligenstadt-Volkach.** Brückenzollhaus, dann Schrankenwärterhaus, dreigeschossiges turmartiges Gebäude mit vortretendem Obergeschoss und Pyramiddach, Heimatstil, 1891 und 1957/58; Teil des Roth-Wagner-Brückengerätes.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-228** **Nähe Mönchbergstraße; Nähe Blütenstraße.** Friedhof mit Barockportal; Friedhofskapelle, vor 1706; Kreuzigungsgruppe, Mitte 15. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-246** **Nähe Mönchbergstraße.** Prozessionsaltar mit hl. Laurentius, 18. Jh.; Volkacher Straße, gegenüber des Friedhofs.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-96** **Nähe Obere Zwingergasse.** Fragment eines Bildstockaufsatzes, eingemauert in die Nordwand der ehem. Zehntscheune, faszierte Sandsteintafel mit hl. Andreas, Sandstein, wohl 18. Jh..
nachqualifiziert
- D-6-75-174-317** **Nähe Öd.** Friedhofskreuz, lebensgroßes Dreinagelkreuz aus Sandstein, Totenkopf am unteren Balkenende, 18. Jh.; im Friedhof.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-263** **Nähe Schweinfurter Straße.** Kapellennische, auf einem Sockel, darin Relief mit Kreuzigungsgruppe, bez. 1781; hinter der Pfarrkirche.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-260** **Nähe Schweinfurter Straße.** Relief der Pietà, in Rokokonische, Sandstein, bez. 1775.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-537** **Nähe Schweinfurter Straße.** Friedhofskreuz, Kruzifix auf Inschriftensockel, Sandstein, bez. 1822.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-324** **Nähe Schwesternstraße.** Kriegerdenkmal; Mariensäule, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-75-174-180** **Nähe Seestraße.** Bildstock mit eingesetztem gusseisernem Relief, Pietà, bez. 1921; Dorfplatz, Straße nach Reupelsdorf.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-191** **Nähe Seubeltstraße.** Renaissance-Portal des Friedhofs, Sandstein, bez. 1588.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-116** **Nähe Sommeracher Straße.** Kreuzschlepper, Sandstein, bez. 1719.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-320** **Nähe Steige.** Lourdes-Kapelle mit polygonalem Chor und Dachreiter, 1892; davor Lourdes-Grotte; nordwestlich des Ortes am Rückhölzlein.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-83** **Oberer Markt 4.** Figurennische, Krönung Mariä, barock.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-84** **Oberer Markt 5; Nähe Oberer Markt.** Evang. Michaelskapelle, Saalbau mit eingezogenem Polygonchor und Dachreiter, Anfang 15. Jh., im 19. Jh. neugotisch restauriert; mit Ausstattung; hierzu Friedhof, im 16. Jh. angelegt, bez. 1604; auf der Tormauer hl. Florian, bez. 1737.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-85** **Oberer Markt 6.** Inschrifttafel, bez. Ehemaliges Bürgerspital errichtet 1802.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-86** **Oberer Markt 7.** Gasthof, zweigeschossiger traufständiger Walmdachbau, 18. Jh.; Wirtshausschild, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-87** **Oberer Markt 11.** Gasthof, zweigeschossiger giebelständiger Halbwalmdachbau mit leicht vorkragendem Fachwerkgiebel im teils gohrten Fenstergewänden, im Kern 18. Jh., mit Saalanbau; Wirtshausschild 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-88** **Obere Zwingergasse 1.** Hofanlage, Hakenhof, Wohnhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau (nach Brand 1946 erneuert), verputztes Fachwerk; Scheune, Steilsatteldachbau mit Sandsteinfenstergewänden (Spolien), 1617.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-342** **Obere Zwingergasse 2.** Hausfigur, Standfigur des segnenden hl. Urban mit Trauben, Muschelkalk, auf einfachem Sandsteinsockel, bez. 1932; Stadtmauer des 14./15. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-75-174-90** **Obere Zwingergasse 5.** Hausfigur, hl. Barbara mit Attributen Hostie und Kelch, eingeputzt, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-94** **Obere Zwingergasse 18.** Türgewände, geohrt und dreifach fasziert, diamantierter Schlussstein, barock, 18. Jh., wohl nicht in situ; Stadtmauer, 14./15. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-97** **Obervolkacher Straße 11.** Gartenhäuschen, Massivbau mit Mansarddach und geohrten Fensterrahmen auf quadratischem Grundriss, Treppenaufgang, bez. 1750.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-247** **Öslein.** Bildstock mit Krönung Mariä und Vierzehn Nothelfern, 18. Jh.; an der Straße nach Gaibach.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-298** **Öttershausen 1.** Schönbornsches Gut, Schüttbau (= Bau 3) mit Drittelwalmen und geohrten Fenstern, 1745 (dendro.dat.) von Balthasar Neumann, über älterem Kern, am Kellereingang bez. 1585; Brennereibau (= Bau 8, 9) mit Walmdach, spätes 16. Jh., Umbau 1745-47 (dendro.dat.) durch Balthasar Neumann.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-300** **Öttershausen 3.** Bildstock, bez. 1759; im Grundstück.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-218** **Pfarrgasse 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Eckpilastern, 18. Jh., Fensterrahmen erneuert; Hausfigur; siehe auch Ensemble Escherndorf.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-219** **Pfarrgasse 4.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss, bez. 1659.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-98** **Pfarrhof 1.** Pfarrhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit geohrten Fensterrahmen, rückwärtiger Anbau, im Kern letztes Viertel 17. Jh.; Hausfigur, Maria mit Jesus- und Johannesknaben, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-99** **Prof.-Jäcklein-Straße.** Altarbildstock, auf einem massiven Sockel Baldachin auf vier gedrehten Säulchen, Rückseite geschlossen mit Darstellung des Blutwunders von Walldürn, 18. Jh.; Ecke Dr. Eugen-Schön-Straße.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-224** **Relieftafel.** Relieftafel mit hl. Laurentius, bez. 1814; an Weinbergsmauer südöstlich der Vogelsburg.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert

- D-6-75-174-183** **Röhrig.** bez. 18. .; Waldabteilung "Röhrig".
nachqualifiziert
- D-6-75-174-196** **Röhrig.** Steinkreuz, Sandstein, etwas beschädigt; am Weg nach Dimbach.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-140** **Sambühl.** Kreuzschlepper, Sandsteinfigur auf hohem Sockel, bez. 1902; Gemarkung "Sambühl".
nachqualifiziert
- D-6-75-174-100** **Schaubmühlstraße.** Bildstock mit Kreuzigung und auferstandenem Christus, bez. 1485, restauriert.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-102** **Schelfengasse 1.** Schelfenhaus, Stadtpalais, zweigeschossiger traufständiger Walmdachbau mit reich gegliederter Fassade und Figurenportalen, für den Volkacher Ratsherrn und Kaufmann Johann Georg Adam Schelf 1719/20; mit Ausstattung; Rückgebäude mit Saal, Nebentrakt und ehem. Scheune.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-103** **Schelfengasse 3.** Ehem. Gasthof und Brauerei, dreigeschossiger Mansarddachbau mit geohrten Fensterrahmen, 18. Jh.; Hausfigur, hl. Josef mit Kind, 18/19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-105** **Schelfengasse 12.** Wohnhaus, zweigeschossiges Mansarddachhaus in Ecklage, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-138** **Schmerzensmann.** bez. 1763; Fußpfad zum Model.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-75-174-261** **Schönbornstraße 1.** Gasthof, zweigeschossiger Walmdachbau mit geohrten Fensterrahmen, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-106** **Schubertstraße 3a.** Kreuzschlepper, Sattelstein mit Epigraph u. Bez., 18. Jh.; Bildstock mit Kreuzigung, bez. 1602.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-107** **Schubertstraße 4.** Bildstock, neubarock mit Darstellung der Pietà, Kunststein, 1924.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-109** **Schulgasse 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger Mansarddachbau, teils mit geohrten Fensterrahmen, 18./19. Jh.; Stadtmauer 14./15. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-75-174-249** **Schwanzflecke.** Kruzifix, Dreinageltypus, Sandstein, auf einem Sockel, bez. 1823; Straße nach Gaibach.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-255** **Schweinfurter Straße 31.** Ehem. gräflich Schönbornsches Schloss, jetzt Frankenland-Schulheim, vierflügeliges Wasserschloss, unter Valentin Echter von Mespelbrunn 1590-1608 erbaut, durch Kurfürst Lothar Franz von Schönborn zum barocken Lustschloss 1694-1710 erweitert; Eckbastionen in Teilen erhalten, dreigeschossiger Kanonenturm, Anfang 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-253** **Schweinfurter Straße 36.** Kath. Pfarrkirche Hl. Dreifaltigkeit, zweijochiges Langhaus mit elliptischem Dreikonchenchor und Ostturm, 1742-1745, von Balthasar Neumann; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-254** **Schweinfurter Straße 37.** Kath. Kapelle Hl. Kreuz, kreisrunder Zentralbau mit quadratischem Innenraum und vier Nischen, unter Kurfürst Lothar Franz von Schönborn, 1697-1700; an der Ostseite des Schlossparks; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-262** **Schweinfurter Straße 38.** Gutshof, zwei Wohnhäuser und Wirtschaftsgebäude in Hufeisenform, zweigeschossige Bruchsteinbauten mit Walmdach, mittleres 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-323** **Schweinfurter Straße 39.** Ehem. Forsthaus, eingeschossiger Walmdachbau mit barocken Sandsteinrahmungen, spätes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-190** **Seubeltstraße 5; Nähe Bindersgasse; Nähe Seubeltstraße; Volkacher Straße 19a.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, Turm und Chor, 14./15. Jh., Langhaus neugotisch, 1902; mit Ausstattung; Reste der ehem. Kirchenbefestigung, an einem Gaden bez. 1788.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-115** **Sommeracher Straße.** Relief der Dreifaltigkeit, Rokoko, um 1740; in modernem Altarbildstock (bez. 1675) von 1986.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-112** **Sommeracher Straße 7.** Hofanlage, Hakenhof, Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Walmdachbau aus Bruchsteinmauerwerk; rückwärtig ehem. Stall bzw. Scheune; Hofmauer mit rundbogiger Toreinfahrt, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-75-174-113 Sommeracher Straße 9.** Ackerbürgerhaus, breit gelagertes traufständiges Durchfahrthaus aus ehemals zwei Gebäuden, mit Satteldach und rundbogiger Toreinfahrt, 2. Hälfte 19. Jh., mit Spolien aus Vorgängerbau (Bez. 1736).
nachqualifiziert
- D-6-75-174-114 Sommeracher Straße 11.** Ackerbürgerhaus, zweigeschossiges Traufseithaus mit rundbogiger Toreinfahrt, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-117 Spitalstraße 1.** Ehem. Haus des Landwirtes Johann Mauer, Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit Treppengiebeln, im Kern Ende 15./Anfang 16. Jh., über älterer Kelleranlage wohl des 14. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-118 Spitalstraße 5.** Ehem. Haus des Landgerichtsassessors Engelbert Meisner, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit geohrten Fensterrahmen und verputztem Fachwerkobergeschoss, spätes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-119 Spitalstraße 12.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Mansarddachbau mit geohrten Fensterrahmen, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-120 Spitalstraße 16.** Ehem. Bauernhaus, heute Wohnhaus mit Werkstatt, zweigeschossiger giebelständiger Halbwalmdachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss, im Kern Mitte 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-3 Spitalstraße 18; Storchgasse 3; Storchgasse 11; Storchgasse 17; Klostersgasse 1; Am Zeilitzheimer Tor 1.** Die aus Graben, Zwinger und Mauer bestehende Stadtbefestigung wurde im 14./15. Jh. angelegt, im 16. und 17. Jh. ergänzt und verbessert. Reste der Mauer sind an der westlichen Seite sichtbar, an der östlichen Seite meist verbaut. Die beiden, die Hauptstraße abschließenden Tortürme stammen aus dem 16. Jh. - Vgl. Am Zeilitzheimer Tor 1, Badgasse 4, Grabengasse 3-33 (ungerade Nrn.), Hauptstraße, Klostersgasse 1, Obere Zwingerergasse 2-20 (gerade Nrn.), Schulgasse 2, 3, 5, Storchgasse 1-25 (ungerade Nrn.).
nachqualifiziert
- D-6-75-174-220 Spitzgärten.** Kreuzschlepper und hl. Veronika, 18. Jh.; Straße nach Astheim.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-172 St 2260.** Kreuzschlepper, Sandsteinfigur auf einem Sockel, 18. Jh., an der Klostermauer.
nachqualifiziert

- D-6-75-174-296** **St 2274.** Kruzifix, Dreinageltypus, Corpus Kalkstein, Kreuz und Sockel Sandstein, Anfang 20. Jh.; an der Straße nach Volkach.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-153** **Steinbruch.** Feldkapelle, kleiner Bruchsteinbau mit Pyramidendach, mit Pietà, bez. 1897; an der Straße nach Dimbach.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-312** **Stettenmühle 1.** Stettenmühle, erdgeschossiges Wohnhaus mit geohrten Fenster- und Türrahmungen, bez. 1788, überbauter Mühlkanal, 18./19. Jh.; zugehörige Scheune mit angebautem Gesindehaus und Schweinstall, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-121** **Stockgasse 4.** Hauswappen, Trinkpokal sowie Hund bzw. Wolf, Sandstein, farbig gefasst, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-293** **Strahlberg.** mit Kreuzigung, 16. Jh.; Auffahrt zu den Weinbergen.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-288** **Strahlberg.** Wegkapelle, Nische mit Pietà, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-311** **Tannenstraße.** Kreuzschlepper auf Tischsockel, Kalkstein, 1. Hälfte 20. Jh.; an Gartenmauer am westlichen Ortsrand.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-243** **Traubengasse 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-125** **Unterer Haidweg 15.** Bildstock mit Marienkrönung und Pietà, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-123** **Untere Spitalgasse 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger geibelständiger Halbwalmdachbau, Fachwerk, 18./19. Jh.; Hausfigur, Immaculata, 18. Jh. (Abguss).
nachqualifiziert
- D-6-75-174-124** **Untere Spitalgasse 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Halbwalmdachbau, Bruchsteinmauerwerk, bez. 1837.
nachqualifiziert

- D-6-75-174-313** **Vogelsburg 1; Klostergarten.** Ehem. Karmelitenkloster, seit 1957 Gemeinschaft der Augustinus-Schwestern, von der spätgotischen Anlage erhalten: die profanierte Kirche mit Kapelleneinbau von 1702; Umfriedungsmauer mit spitzbogigem Portal, bez. 1497; Wirtschaftsgebäude im Kern auf die alten Klostergebäude zurückgehend.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-314** **Vogelsburg 1.** Bildstockaufsatz, dreiseitig mit Reliefs, um 1600; auf der südseitigen Pforte der Vogelsburg.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-290** **Volkach.** Brücke über die Volkach, Bogenbrücke zu vier Jochen mit gemauerten Widerlagern, erneuert 1997; auf der Brücke Statue des hl. Nepomuk, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-192** **Volkacher Straße 17.** Gasthaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau teils mit geohrten Fensterrahmen, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-193** **Volkacher Straße 21.** Ehem. Rathaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Bruchstein, verputzt, 19. Jh. mit älterem Kern; Inschriften der alten Friedhofsmauer, bez. 1530; Sakristeitüre der Kirche am Kellereingang, 15. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-194** **Volkacher Straße 25; Volkacher Straße 27.** Wohnhaus, eingeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Zierfachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-195** **Volkacher Straße 31.** Wirtshausschild, Schmiedeeisen, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-305** **Vor Kardinal-Döpfner-Straße 18.** Bildsäule mit Marienkrönung, 18. Jh.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-75-174-1** **Weckwiesen.** Flachsbrechhaus, kleiner Satteldachbau aus unverputztem Bruchsteinmauerwerk, Sandstein, 2. Hälfte 19. Jh.; vor dem südlichen Ortsausgang.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-310** **Weckwiesen.** Bildhäuschen mit Holzrelief der Dreifaligkeit, 18./19. Jh.; an der Straße nach Järkendorf.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-130** **Weinstraße.** Kreuzschlepper, auf Sockel und Säule, Sandstein, bez. 1702.
nachqualifiziert

- D-6-75-174-535** **Weinstraße 2.** Bürgerhaus, traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss über massivem Erdgeschoss, 1578/79 (dendro.dat.), Erneuerungen bez. 1701 und wohl um 1850.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-126** **Weinstraße 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, im Erdgeschoss gekuppeltes Fenster mit geohrter Rahmung, im Kern 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-127** **Weinstraße 5.** Wohn- und Bürogebäude, zweigeschossiger Massivbau, Steilsatteldach mit straßenseitigem Vollwalm und rückwärtigem Treppengiebel, geohrte Fensterrahmen mit Knöpfchen, Anlage im Kern 1. Hälfte 16. Jh., Fassade 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-128** **Weinstraße 7.** Museum Barockscheune, zweigeschossiger Mansarddachbau aus unverputztem Bruchsteinmauerwerk, 18. Jh.; Hoftor, Rundbogentor in Bruchsteinmauerwerk.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-129** **Weinstraße 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Walmdachbau mit geohrten Fensterrahmen, das Obergeschoss teilweise über Konsolen vorkragend, 18. Jh., über älterem Kern.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-131** **Weinstraße 9.** Fachwerkgiebelhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, 2. Hälfte 16. Jh., wohl über älterem Kern.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-132** **Weinstraße 12.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Mansarddachbau, bez. 1729; teilweise erneuert und mit Weinstr. 14 vereinheitlicht.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-316** **Wenzelsmühle 1.** Wenzelsmühle, zweigeschossiger Zweiflügelbau mit Halbwalmdach, auf hakenförmigem Grundriss; Scheune, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-133** **Zehentgasse 2.** Hausrelief, Vesperbild, Sandstein, bez. 1832.
nachqualifiziert
- D-6-75-174-134** **Zehentgasse 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit Ladestandgaube, Obergeschoß verputztes Fachwerk, teils mit geohrten Fensterrahmen, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-6-75-174-136 **Zum Steinbruch.** Kreuzschlepper, Sandsteinfigur auf gemauertem Sockel, Kartusche mit Bez. 1709; Zum Steinbruch.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 306

Bodendenkmäler

- D-6-6027-0168** Siedlung der Linearbandkeramik und des Mittelneolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-6027-0217** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des Gutshofes in Öttershausen.
nachqualifiziert
- D-6-6126-0233** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Johannes der Täufer von Fahr.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0008** Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0068** Bestattungsplatz mit verebnetem vorgeschichtlichem Grabhügel, daraus Funde der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0070** Brandgräber der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0071** Spätmittelalterliche bis frühneuzeitliche Wüstung "Uhlberg".
nachqualifiziert
- D-6-6127-0072** Siedlung des Neolithikums und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0073** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Wallfahrtskirche "St.Maria im Weingarten" bei Volkach mit Vorgängerbauten, Körpergräber des zugehörigen Friedhofes sowie Befunde vorgeschichtlicher Siedlungen.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0078** Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung der Späthallstatt-/Frühlatènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0084** Siedlung der jüngeren Latènezeit sowie mittelalterliche bis neuzeitliche Skelettreste.
nachqualifiziert

- D-6-6127-0085** Archäologische Befunde des hohen und späten Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Wallfahrtskirche St. Maria de Rosario von Dimbach sowie Vorgängerbauten und Körpergräber.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0087** Bestattungsplatz mit Grabhügeln der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0088** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0090** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Altstadt von Volkach.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0091** Vorgeschichtliche Abschnittsbefestigung mit Funden des Jungneolithikums, der Urnenfelderzeit, der Hallstattzeit, der frühen Latènezeit und der jüngeren Latènezeit. Funde des Paläolithikums, des Endneolithikums und der Bronzezeit, mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Burgstall und Kloster.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0103** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0104** Siedlung des Mittelneolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0105** Freilandstation des Paläolithikums und Siedlung der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0106** Mittelalterlicher Burgstall "Stettenburg".
nachqualifiziert
- D-6-6127-0108** Siedlung der frühen Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0109** Siedlung der Linearbandkeramik und des Mittelneolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0114** Siedlung der Linearbandkeramik, des Mittelneolithikums und der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0115** Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0116** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert

- D-6-6127-0117** Verebnetes festes Haus des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0125** Siedlung der frühen Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0132** Bestattungsplatz mit Grabhügel der frühen Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0133** Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0139** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0140** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0147** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Georg und Bartholomäus von Volkach.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0150** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0156** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0157** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0160** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Stadtumwehrung von Volkach.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0161** Siedlung der Linearbandkeramik und des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0163** Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0165** Siedlung der Linearbandkeramik, der Hallstattzeit, der Römischen Kaiserzeit und des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0171** Vorgeschichtliche Siedlung.
nachqualifiziert

- D-6-6127-0173** Gräber der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0190** Siedlung der Urnenfelderzeit und der Hallstattzeit sowie Bestattungsplatz mit Grabhügeln der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0205** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0234** Freilandstation des Paläolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0235** Archäologische Befunde im Bereich der spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Kath. Michaelskapelle und dem frühneuzeitlichen Ortsfriedhof in Volkach.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0239** Archäologische Befundes des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Johannes Baptist von Astheim.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0240** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des ehem. Kartäuserklosters Pons Mariae von Astheim mit Kirche.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0243** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche von Eichfeld mit Vorgängerbauten und Kirchenburg.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0245** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Johannes der Täufer von Escherndorf.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0247** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im ehem. befestigten Ortsbereich von Fahr.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0248** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der ehem. Ortsbefestigung von Fahr.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0249** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des Friedhofes mit Kapelle in Fahr.
nachqualifiziert

- D-6-6127-0250** Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche Hl. Dreifaltigkeit von Gaibach.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0251** Archäologische Befunde im Bereich des frühneuzeitlichen Schlosses in Gaibach mit mittelalterlicher Burg als Vorgängerbebauung.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0252** Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Kapelle Hl. Kreuz in Gaibach.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0255** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Kirche St. Andreas von Köhler mit Vorgängerbau.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0257** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche von Krautheim mit Kirchgaden sowie Körpergräber.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0258** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des Schlosses in Krautheim mit Vorgängerbau.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0260** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus von Obervolkach.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0261** Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Friedhofskapelle St. Michael in Obervolkach sowie Körpergräber.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0265** Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Wegkapelle bei Obervolkach.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0267** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Georg von Rimbach mit Vorgängerbauten sowie Körpergräber.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0276** Wüstung des späten Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0277** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-6-6127-0278** Archäologische Befunde im Bereich der mittelalterlichen Burg bzw. des frühneuzeitlichen Schlosses Hallburg.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0283** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0285** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0286** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 68